Objekt:	Ringfragment mit Resten des Namens Amenophis' IV./ Echnaton
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Ägyptisches Museum
Inventarnummer:	ÄM 34678

Beschreibung

Auf der fragmentarischen Ringplatte aus Fayence sind noch die Reste des Namens Amenophis' IV./Echnaton zu erkennen. In Achet-Aton wurden außerordentlich viele Ringe aus Fayence aufgefunden, deren Produktion durch zwei große Manufakturen nahe der Palastanlagen und der Tempel gewährleistet wurde, wobei eine härtere Fayence-Art Verwendung fand. Ringplatte und Reif wurden dabei separat modelliert und anschließend durch einen Schlicker, der vor dem Brennvorgang aufgetragen wurde, miteinander verbunden. Der vorliegende Ring wurde neben vielen anderen Ringen im Anwesen P 47.1 der Bildhauerwerkstatt entdeckt. Die vielen Tonmodel, die in demselben Haus auftauchten, lassen vermuten, dass in dieser Werkstatt Fayence-Rohlinge gefertigt wurden.
Nach: Mettlen, J., in: F. Seyfried (Hrsg.), Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete, Berlin 2012, S. 296 (Kat.-Nr. 79).

Angaben zur Herkunft:
Deutsche Orient-Gesellschaft (DOG), Auftraggeber
Borchardt, Ludwig (5.10.1863 - 12.8.1938), Grabungsleiter
Amenophis (Amenhotep) IV. / Echnaton
Datierung engl.: Amenhotep IV / Akhenaten
P 47.01 (Ägypten / Mittelägypten / Amarna / P 47 / P 47.01-03 (Anwesen))

Schenkung James Simon, 1920

Grunddaten

Material/Technik:	Fayence (Material), blau
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 1 x 1,2 x 0,5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Ludwig Borchardt (1863-1938)
	wo	P 47.01 (Amarna)
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Echnaton
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Deutsche Orient-Gesellschaft
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	James Simon (1851-1932)
	wo	

Schlagworte

- Amarna-Zeit (Ägypten)
- Fingerring
- Pharao
- Ring (Schmuck)

Literatur

- F. Seyfried (Hrsg.) (2012): Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete. Berlin, S. 296 (Kat.-Nr. 79)